Lieber Herr Goersch,

gerne schildere ich Ihnen meine ersten Eindrücke beim erstmaligen Tragen einer Brille, deren Gläser mir Herr Haase bestimmt hatte:
Als ich das erste Mal eine Brille mit Gläsern von Herrn Haase auf die Nase setzte, sprang mir die wahrgenommene Wirklichkeit förmlich in die Augen. In solcher Differenziertheit hatte ich vorher noch nie (ich weiß es nicht mehr) laubbedeckte Bäume, strukturierte Hausfassaden sowie alle sonstigen Wahrnehmungs-Gegenstände meiner alltäglichen Umwelt gesehen.
In der ersten Zeit schmerzten mir fast die Augen, was ich alles durch die neuen Gläser sehen mußte. Nun bin ich lange daran gewöhnt und möchte solch gute Gläser nicht mehr missen.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Peter Teigeler

Die im Jahr 1976 durch Hans-Joachim Haase gemessenen Werte zeigten sich im Jahr 1987 bei einer Nachmessung (durch den Autor des Wörterbuchs) unverändert:

	sph	**cyl**	**A**	**pr**	**pr**	**Add**	**V_{mon}**	**V_{bin}**	**MA**
R	- 3,5	+ 0,5	95°	1,5 i	3,0 u	1,5	1,0	$1,5^{-3}$	64
L	- 7,0	+ 0,75	62°	1,0 i	2,0 o	1,5	$1,2^{-1}$		